

An den Landrat

Niederurnen, 26. Januar 2011 / kit

Bericht zur Anpassung des Stellenplans

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Landrätliche Kommission Finanzen und Steuern behandelte die Anpassungen des Stellenplans an ihrer Sitzung vom 26. Januar 2011 im Anschluss an die Behandlung zweier anderer Vorlagen in folgender Zusammensetzung:

Vorsitz: LR Thomas Kistler, Niederurnen

Mitglieder: LR Marianne Lienhard, Elm
LR Hans-Jörg Marti, Nidfurn
LR Karl Stadler, Schwändi
LR Fredo Landolt, Näfels
LR Benjamin Mühlemann, Mollis

Entschuldigt: LR Hanspeter Toggenburger, Linthal
LR Richard Lendi, Mollis
LR Fridolin Staub, Bilten

An den Sitzungen nahmen weiter teil:

RR Dr. Rolf Widmer, Departement Finanzen und Gesundheit
Eva Schielly, Departement Finanzen und Gesundheit, Leiterin HA Personal und Organisation

Das Sitzungsprotokoll wurde von Frau Tanja Hagmann, Departementssekretariat Finanzen und Gesundheit, geführt.

Für die Bearbeitung stand der Kommission die Botschaft des Regierungsrates vom 14. Dezember 2010 zur Anpassung des Stellenplanes zur Verfügung.

1. Grundsätzliches

Die Vorlage behandelt die im Zusammenhang mit dem Budget 2011 beantragten Stellenbegehren. Die von der GPK geforderte Übersicht über den Stellenplan im Zusammenhang mit der Gemeindestrukturreform und der Neuaufteilung der Aufgaben zwischen Kanton und Gemeinden ist ausdrücklich nicht Teil dieser Vorlage. Die andere Vorlage soll in der GPK be-

handelt werden. Der Ausgang dieser Behandlung war zum Behandlungszeitpunkt noch nicht geschehen.

Die Aufteilung in zwei Vorlagen bewirkte, dass die Kommission insbesondere das Stellenbegehren für die Sachbearbeiterstelle Stipendienwesen im Dept. Bildung und Kultur kritisch beurteilte. Es war in der Kommission umstritten, auf dieses Begehren überhaupt einzutreten, ohne zu wissen, welches andere Personal aus anderen Gründen allenfalls frei werden könnte. Ein Antrag auf Teil-Nichteintreten auf dieses Stellenbegehren unterlag in der Kommission nur knapp.

2. Unbefristete Stellen am Gericht

Das Stellenbegehren für insgesamt 160 zusätzliche Stellenprozente am Gericht im Zusammenhang mit der eidgenössischen Straf- und Zivilprozessordnung auf den 1.1.2011 war in der Kommission unbestritten. Der zusätzliche Aufwand war bereits bei der Behandlung bekannt und auch im Memorial angekündigt. Zudem war die Geschäftslast bei den Gerichten schon vor der Einführung der neuen Straf- und Zivilprozessordnung hoch. Die Kommission ist einstimmig mit den Stellenanpassungen einverstanden.

3. Unbefristete Stelle im Departement Bildung und Kultur - Stipendienwesen

Die Kommission hatte auf mehrere Fragen keine Antworten. Insbesondere die geplante Revision des Stipendienrechtes und allenfalls freiwerdendes Personal im Zusammenhang mit der Gemeindestrukturreform waren unklar. Damit konnte der Antrag nicht weiter behandelt werden. Es wurde beschlossen, zuerst den Bericht der GPK abzuwarten und den Zeitpunkt der geplanten Stipendienrechtsrevision in Erfahrung zu bringen.

4. Unbefristete Stelle im Departement Sicherheit und Justiz - Passbüro

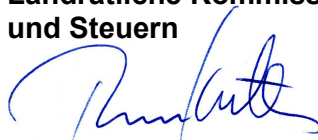
Die Kommission beschloss, die weitere Behandlung des Antrages zurückzustellen und zuerst alle Klarheiten um die neu beantragte Stelle und die befristet bewilligte Stelle im Passbüro für die Biometrisierung der Schweizer Pässe und die ganze Situation im Passbüro in Erfahrung zu bringen.

5. Antrag

Die Kommission beantragt, die unbefristeten Stellen im Gericht zu bewilligen. Die Stellen im Stipendienwesen und im Passbüro sollen vorerst zurückgestellt werden, bis die weiteren Abklärungen gemacht sind.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

**Landrätliche Kommission Finanzen
und Steuern**



Thomas Kistler, Niederurnen
Kommissionspräsident